



## TIERGFLÜSCHTER: Wer schaut meinem Haustier, falls mir etwas zustossen sollte?

«Wer schaut meinem Vierbeiner, falls mir einmal etwas passieren sollte?» Es ist eine Frage, die man sich im Hinblick auf das Tialter wohl eher selten stellt. Dennoch zeigen Beispiele aus dem Tierschutz, dass es durchaus Sinn machen kann, sich dieser Frage zu stellen.

20.02.2022 / 19:30 / von: spo/evo **Seite drucken** **Kommentare**



1 / 6 > Viele Tiere landen nach dem Tod ihrer Besitzerin oder ihres Halters im Tierheim. (Bild: TOP Medien)

«Die Angehörigen wollten die Betreuungskosten für die Katze ihrer verstorbenen Mutter nicht übernehmen – wenn, dann höchstens die Euthanasie.» Noch immer steckt Barbara Guggenbühl diese Antwort in den Knochen. Die Tierheimleiterin der Helena Frey-Stiftung in Rümlang kann deshalb nur empfehlen, eine testamentarische Regelung für seine Heimtiere zu tätigen, damit böse Überraschungen dieser Art gar nicht erst eintreffen können. Denn obwohl Heimtiere nicht direkt erberechtigt sind, können sehr wohl Personen oder Institutionen damit beauftragt und finanziell dafür entschädigt werden. Dies kann auch testamentarisch festgehalten werden. Tipps dazu gibt der Experte, Andreas Rüttimann, von der «Stiftung für das Tier im Recht» mit Sitz in Zürich. Auch im Tierhaus des Zürcher Tierschutzes werden regelmässig Vierbeiner aufgenommen, die ihre vorherige Halterin oder ihren Besitzer überlebt haben. Doch deren Platzierung kann oftmals nicht sofort erfolgen. Warum das so ist, erfahren Sie **diesen Sonntag ab 18:15 Uhr im TIERGFLÜSCHTER auf TELE TOP** (stündlich wiederholt).



Weiterführende Informationen zum Thema Testament und Vorsorge finden Sie z.B. hier:

[Stiftung für das Tier im Recht](#)

[Zürcher Tierschutz](#)

[Tiervermittlung Tierheim Tellen](#)

Diese Woche stellt das Tierheim Tellen TG folgende seiner Schützlinge vor:

**Edira - Mischlingshündin**

Die Unbeschwertheit steht Edira ins Gesicht geschrieben. Die fröhliche Hündin ist ein Sonnenschein und verzaubert mit ihrer aufgestellten Art. Sie mag grundsätzlich alle Menschen. Dennoch gehört der Grundgehorsam zuoberst auf ihre TO-DO-Liste. Dies weil Edira noch recht unerzogen ist. So springt sie auf die Tische hoch um sich etwas Feines zum Knabbern zu stehlen. Geduld und Konsequenz sind von ihrem neuen Besitzer gefragt.

**Astor - Akita Inu**

Der reinrassige und unkastrierte Rüde ist ein schöner Hund. Ein eigenwilliger und selbstbestimmter. Zudem ist er gerade im besten Flegelalter und testet seine Grenzen. Der sehr kräftige Astor benötigt eine konsequente Führung und Menschen, die sich mit urtümlichen Hunderassen auskennen. Astor ist sehr sportlich und liebt Beschäftigung – solange etwas für ihn dabei rausspringt.

**Bono - Mischling**

der hübsche Bono ist ein hauptsächlich ein ruhiger und treuer Begleiter – zumindest zu Fuss an der Seite seines Menschen. Zu Hause kann er gerne einmal den Ton angeben, sobald Fremde sich seiner Eingangstüre nähern. Wohl das einzige «Manko» des äusserst liebenswerten Rüden. Er ist gesellig und aufgestellt. Er mag seine Hundefreunde und manchmal kann auch sein Temperament mit ihm durchgehen. Eine ausgewogene Beschäftigung ist für ihn das A und O. So dass auch er eine Auslastung erhält, die ihm entspricht. Das Autofahren muss mit ihm erst noch geübt werden.

**Kontakt**

Tierheim Tellen

Tellen 4

9216 Hohentannen

Telefon: 071 642 11 89

### Meistgelesene

- 1 Coronavirus-Ticker: Die Corona-Immunität in der Schweiz soll überwacht werden
- 2 Viel Rauch nach Brand eines Einfamilienhauses in Rheineck SG
- 3 Faschnachtsersatz in Schaffhausen
- 4 Gemeinde empfängt Olympiaheld Jan Scherrer

### Newsticker

- |       |   |
|-------|---|
| 08:08 | Team LeBron gewinnt All-Star-Game                                   |
| 08:02 | Sturmtief "Antonia" fegt über die Schweiz                           |
| 08:02 | Kerosin mit Frittenfett: BP nimmt Produktion von Bio-Flugbenzin auf |
| 06:58 | Kukan und Fiala erzielen je drei Skorerpunkte                       |